

Lied zum Sonntag

1) Brunn alles Heils dich ehren wir
und öffnen unsern Mund vor dir;
aus deiner Gottheit Heiligtum
dein hoher Segen auf uns komm.

2) Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib,
er segne uns nach Seel und Leib,
und uns behüte seine Macht
vor allem Übel Tag und Nacht.

3) Der Herr, der Heiland, unser Licht,
uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schau'n und glauben frei,
dass er uns ewig gnädig sei.

4) Der Herr, der Tröster, ob uns schweb,
sein Antlitz über uns erhebe,
dass uns sein Bild wird eingedrückt,
und geb uns Frieden unverrückt.

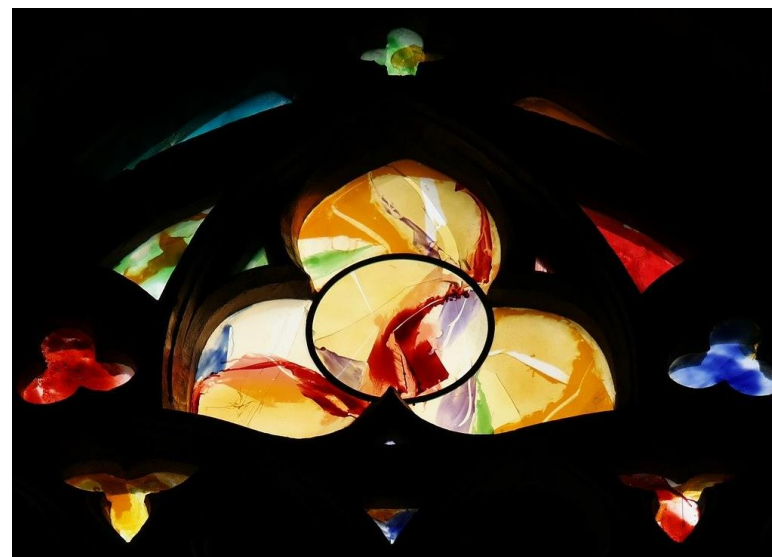
5) Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
o Segensbrunn, der ewig fließt:
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,
mach uns deins Lobs und Segens voll!

Evangelisches Gesangbuch Nr. 140

Schöpfer, Heiland, Tröster-Geist: So entfaltet das Lied den Glauben an den Dreieinig Gott und fasst dies in der Schlussstrophe zu einer Bitte um Segen zusammen. Dem reformierten Mystiker Gerhard Tersteegen, der dieses Lied verfasst hat, liegt aber zugleich daran, das Geheimnisvolle der göttlichen Offenbarung zu zeigen. Man spürt, dass es ihm nicht um eine theoretische Beschreibung der Dreieinigkeit geht, sondern dass sich seine Worte speisen aus einer tiefen Erfahrung: „Brunn allen Heils“. Nicht mehr und nicht weniger ist Gott!

Gedanken zum Sonntag Trinitatis

30. Mai 2021



Ev. Marienstiftskirche Lich



Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des HERRN,
lobet den Namen des HERRN!
Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit!
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN!
Der HERR ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.
Wer ist wie der HERR, unser Gott,
der oben thront in der Höhe,
der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde;
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,
dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Gebet

Gott, wir nennen dich Vater, Sohn und Heiligen Geist:
Es gibt noch so vieles,
was wir über dich sagen könnten –
wer du bist und was du tust.

Immer wieder zeigst du dich so ganz anders.
Du überraschst uns.
Hilf uns, offen zu bleiben für dich
und dein Geheimnis.
Amen

Es grüßt Sie herzlich Ihre Ev. Marienstiftsgemeinde

Gedanken zu Trinitatis

*Die Gnade unseres Herrn **Jesus Christus**
und die Liebe **Gottes** und die Gemeinschaft des **Heiligen**
Geistes sei mit euch allen. (2 Kor 13,13)*

Am Sonntag Trinitatis (d.h. Dreifaltigkeit oder auch Dreieinigkeit) feiern wir das Geheimnis Gottes, der sich uns Menschen in **drei** ganz unterschiedlichen Weisen gezeigt hat und noch zeigt.
Die **Liebe Gottes**: Quelle allen Lebens, Schöpfer dieser Erde, Grund unseres Daseins.
Die **Gnade Jesu Christi** zeigt sich in seiner Nähe zu uns Menschen. Gott ist nicht fern geblieben als unsichtbarer Gott. Mit der Geburt Jesu, seinem Leben und Sterben ist er uns nahe gekommen. Er ist Mensch geworden um mit uns zu leben, zu atmen, Glück und Unglück mit uns zu teilen, mit zu leiden und schließlich zu sterben wie wir. Doch nicht ewig konnte Jesus auf dieser Erde leben, deshalb schickt Gott an Pfingsten seinen Heiligen Geist.
Gemeinschaft des Heiligen Geistes – diese Kraft haben seither unzählige Menschen erlebt: in Gottesdiensten, im Singen und Beten, aber auch in der Verbundenheit über den ganzen Erdkreis hinweg.
Kraft des Heiligen Geistes taufen wir Menschen, Kraft seiner Gemeinschaft teilen wir die Hoffnung auf eine gute, gerechte und friedliche Welt. Kraft seines Geistes setzen sich Menschen dafür ein. Im Namen des dreieinigen Gottes segnen wir auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden ein. Wir vergewissern uns damit, dass Gott uns immer wieder ganz neu begegnen will: in der Natur, im Anblick von Menschen, mit denen wir in Liebe verbunden sind, im Erleben von Gemeinschaft weltweiter Ökumene.
Deshalb sagen wir Ja: in Freude und Leid, in Lebenslust und Dankbarkeit, in Sorgen und Ängsten hält mich ein Größerer in seiner Hand. Ja zu Gottes Segen! Amen